

Umweltdezernent Schwarz informierte, dass seitens der Kommunen großes planerisches Interesse bestehe, Vorrangzonen für Windkraft auszuweisen. Auch Anfragen privater Investoren seien bereit an die Kommunen herangetragen worden. Der Rhein-Sieg-Kreis werde hierbei in Fachfragen zu Rate gezogen. Es sei daher beabsichtigt, in einer großen Runde zu dem Thema „Auswirkung der Windkraft auf die Vogelwelt“ zu informieren. Dies erfolge über die Erstellung einer Karte für den Rhein-Sieg-Kreis, in der die Geeignetheit von Flächen aus Sicht des Vogelschutzes dargestellt werde. Hierzu seien die beantragten Mittel vorgesehen.

SkB Wagner bat darauf zu achten Flächen aufzuzeigen, an denen die Windkraftnutzung möglich sei. Eine „Verbotskarte“ sei dem Ausbau erneuerbarer Energien wenig hilfreich.

Abg. Albrecht, SkB Schoen und SkB Langer wiesen darauf hin, dass grds. jeder Standort mit Konflikten behaftet sei. Eine Unterstützung der Kommunen im vorgeschlagenen Sinne könne bedingungslos befürwortet werden.